



Fakultät / Fachbereich: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/Sozialökonomie
Seminar/Institut: Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Public Management

Ab dem 01.06.2018 oder nach Vereinbarung ist

in dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten **Projekt „Legitimierung intersektoraler Partnerschaften“**

die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 75 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit**.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von 3 Jahren.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Was wir Ihnen bieten:

- Möglichkeit zur Promotion in einem ergebnisorientierten, kooperativen und offenen Teamklima.
- Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen sowie Kooperation mit renommierten Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern im In- und Ausland und namhaften Organisationen.
- Ein breites Spektrum an Forschungsthemen im Rahmen des DFG-Projektes „Legitimierung intersektoraler Partnerschaften“ (Organisation, Kooperation und Nachhaltigkeit).
- Zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten auf nationalen und internationalen Schulungen.
- Enge Einbindung in die empirische Forschung und intensive Supervision.

Was Sie mitbringen sollten:

- Überdurchschnittlicher Studienabschluss (Master, Diplom) in einem stark methodisch ausgerichteten Studiengang der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, z. B. Betriebswirtschaftslehre, Organisationspsychologie oder Organisationssoziologie.
- Starkes Forschungsinteresse und Freude am Verfassen wissenschaftlicher Fachartikel für die Publikation in internationalen Fachzeitschriften.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



- Kenntnisse in Methoden der qualitativen empirischen Forschung mit Kenntnissen der qualitativen Datenauswertungstechniken (z. B. MAXQDA).
- Sehr gutes Englisch und Deutsch in Wort und Schrift sowie überdurchschnittliche MS Office-Kenntnisse.
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeit, überdurchschnittliches Engagement und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit und Bereitschaft zu selbständiger, eigenverantwortlicher Arbeit in einem interdisziplinären Team.
- Bereitschaft, sich einzubringen sowie Verwaltungsaufgaben zu übernehmen.
- Außeruniversitäres Engagement oder Auslandsaufenthalte sind gern gesehen.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an **Prof. Dr. Rick Vogel** (Rick.Vogel@wiso.uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sozoek/professuren/vogel-rick/forschung/forschungsprojekte/legip.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 31.03.2018 an: Tanja.Giba@uni-hamburg.de.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden